

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 258.

Donnerstag den 15 September.

1870.

Bekanntmachung.

In Folge Bestimmung des Königl. Kriegs-Ministeriums werden der Garnison Leipzig circa 500 französische Kriegsgefangene zur Bewachung übergeben und in der hiesigen Caserne zu Schloß Pleißenburg internirt werden.

Das Garnisons-Commando sieht sich in dessen Folge veranlaßt, vom Tage des Eintreffens der Gefangenen an, den Durchgang durch den Casernenhof für das Publicum durch Schließung beider Thore gänzlich zu sperren und nur denjenigen Personen den Zugang durch das Pfortchen von der Promenade aus zu gestatten, welche in Berufs- oder sonstigen Geschäften im Schlosse zu verkehren haben.

Der unterzeichnete Commandeur, indem er Solches zur Nachachtung hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringt, darf von dem bewährten, gesunden Sinne der Einwohnerschaft Leipzigs gewiß eine bereitwillige Unterstützung dieser nach Lage der Sache nothwendigen Maßregel erwarten und sich versichert halten, daß allerseits den Weisungen der ausgestellten Posten anstandslos Folge gegeben werden wird.

Leipzig, am 13. September 1870.

Freiherr von Wagner,
Generalmajor und stellvertretender Divis.-Commandeur.

Bekanntmachung.

Die zur Erbauung einer Schleuse in der Brandvorwerkstraße erforderlichen Arbeiten sind vergeben und werden die nicht berückichtigten Bewerber ihrer Offerten hiermit entbunden.

Leipzig, am 10. September 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. O. Reckler.

Bekanntmachung.

Die Entschädigung für das vom 6. August d. J. Mittags bis 8. August früh allhier verquartiert gewesene I. und II. Besatzungs-Bataillon (Bitterfeld und Torgan) des IV. Magdeburgischen Landwehr-Regiments Nr. 67 kann den 15. und 16. September d. J. bei uns erhoben werden.

Der den Quartierzettel Vorweisende gilt zur Empfangnahme berechtigt.
Leipzig, den 14. September 1870.

Das Quartier-Amt.

Bekanntmachung.

Die für den Johannishospitalneubau erforderliche Abzuleitung soll in Submission an geeignete Unternehmer vergeben werden und liegen die nöthigen Zeichnungen im Baubureau zur Einsichtnahme aus, woselbst auch Arbeitsverzeichnisse und Bedingungen gegen Copialgebühr zu erhalten sind.

Die Abgabe der versiegelten und mit Namensunterschrift versehenen, ausgefüllten Arbeitsverzeichnisse sind mit der Bezeichnung: „Offerte zur Uebernahme der Abzuleitung des Johannishospitalneubaues“ bis Sonnabend den 17. September Abends 6 Uhr im Baubureau des Johannishospitalneubaues abzugeben.

Leipzig, den 11. September 1870.

Des Rathes Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Die am 12. d. M. zum Besten des Theater-Pensionsfonds stattgefundene Vorstellung hat eine Einnahme von

776	sp	15	z	—	z	für verkaufte Billets und
14	sp	12	z	5	z	für Bohn,
790	sp	27	z	5	z	

ergeben.

Indem wir dem geehrten Publicum für den zahlreichen Besuch herzlich danken, fühlen wir uns zugleich verpflichtet, Herrn Director Friedrich Daase, welcher durch seine glänzende Mitwirkung die Zwecke unseres Instituts so wesentlich gefördert hat, unsern verbindlichsten Dank auszusprechen.

Leipzig, den 13. September 1870.

Der Verwaltungs-Ausschuß des Theater-Pensionsfonds.

Bereinslazareth Halle.

Feldwebel Blum, Theodor, Reg. 105, 4. E.

Reservelazareth Dessau.

Soldat, 1j. Freiw., v. Meiß, Georg, Reg. 107, 6. E.

= Riemer, Karl, Reg. 107, 2. E.

= Bieger, Karl August, Reg. 107, 7. E.

= Bläyer, Johann Louis, Reg. 107, 2. E.

= Obenaus, Karl August Konrad, Reg. 107, 6. E.

= Bohne, Friedrich Wilhelm, Reg. 107, 2. E.

Hornist Kauschke, Julius Traugott, Reg. 107, 7. E.

Soldat Roisch, Ernst Moriz, Reg. 107, 8. E.

= Jung, Bruno Richard, Reg. 107, 6. E.

= Geigler, Franz Heinrich, Reg. 107, 7. E.

= Risske, Johann Karl, Reg. 107, 6. E.

= Fischer, August, Reg. 107, 3. E.

= Schubert, Karl Wilhelm, Reg. 107, 2. E.

= Schmidt, Leberecht Gustav, Reg. 107, 8. E.

= Kraatz, Louis Bernhard Woldemar, Reg. 107, 8. E.

Durch Vermittelung des „Centralnachweisungsbureaus für Verwundete“ in Berlin sind die nachstehenden weitem Notizen über Kranke und Verwundete des I. sächsischen Armeecorps, welche sich in Lazarethen außerhalb Sachsens befinden, an das I. Kriegsministerium gelangt:

Bereinslazareth Steckrade.

Unterofficier Flader, C. F., Reg. unbekannt, aus Auerbach im Volzland.

Hotel zur Sonne in Hamburg.

Soldat Pelz, Hermann Anton, Reg. 104, 12. E.

Lazareth I, II und III in Braunschweig.

Unterarzt Joachim, Heinrich E., Reg. 105.

Sekretär Ränne, Eduard, Reg. 108.

Soldat Pehold I., Wilhelm, Reg. 101.

• Roverfa, Joseph, Reg. 101.

• Wolf, Ernst, Reg. 101.